

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2015

Veröffentlichung gemäß § 37w Abs. 1 WpHG

Brief an die Aktionäre (Zwischenlagebericht)

Konzernzwischenabschluss ZEAG Energie AG (ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung
1. Januar bis 30. Juni 2015

Gesamtergebnis

Bilanz zum 30. Juni 2015

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Kapitalflussrechnung

Anhang zum Zwischenabschluss

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Brief an die Aktionäre (Zwischenlagebericht)

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

die ZEAG Energie AG hat sich zum Ziel gesetzt bis zum Jahr 2020 eine deutliche Verbesserung des Konzernergebnisses zu erreichen. Dieses Unternehmensziel soll durch ein wachsendes Kerngeschäft und neue Geschäftsfelder erreicht werden.

In diesem Zusammenhang schreitet das Projekt Südbahnhof voran. Auf diesem Areal entstehen 360 Wohnungen, ein Ärztehaus, ein Pflegeheim sowie ein Studentenwohnheim, welche ab 2016 mit Wärme aus einem ZEAG-Blockheizkraftwerk versorgt wird. Neu dabei ist, dass die Bewohner des Südbahnhofsareals bald über ZEAG-Glasfaserkabel telefonieren, im Internet surfen, Filme streamen und sämtliche digitalen Daten über ZEAG-Anschlüsse übertragen werden. Auch die Frischwasserabrechnung erfolgt zukünftig durch die ZEAG Energie AG.

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2015 entwickelte sich unsere Gesellschaft erfolgreich weiter. Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 5,2 Mio. € (Vorjahr 5,9 Mio. €).

Das Konzernergebnis war dabei durch ein im Vorjahresvergleich verbessertes Finanzergebnis in Höhe von 6,3 Mio. € (Vorjahr – 0,3 Mio. €) begünstigt. Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte 10,0 Mio. €, während zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres 4,1 Mio. € ausgewiesen wurden.

Zum 30.06.2015 beschäftigte der Konzern 201 (30.06.2014: 189) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In dieser Belegschaftsstärke sind 20 (30.06.2014: 19) Auszubildende und 2 DH-Studenten enthalten.

Ertragslage

Im Berichtszeitraum wurden Umsatzerlöse in Höhe von 103,0 Mio. € erzielt. Diese konnten damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,5 Mio. € gesteigert werden.

Im Segment Strom erreichten die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum 90,5 Mio. € nach 90,7 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei gestiegenem Endkundenabsatz ist der leichte Rückgang vor allem auf rückläufige sonstige Lieferungen zurückzuführen.

Aufgrund weiterer erfolgreicher Neukundenakquise konnten im Segment Gas die Umsatzerlöse von 8,4 Mio. € im Vorjahr auf 13,2 Mio. € im Berichtszeitraum ausgeweitet werden.

Die sonstigen Erträge erreichten 2,3 Mio. € und liegen damit auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr 2,3 Mio. €).

Die Materialaufwendungen belaufen sich auf 84,4 Mio. € (Vorjahr 77,0 Mio. €). Wie in den Vorjahren waren hier die Strombezugskosten der wesentlichste Posten.

Sowohl tarifliche Anpassungen der Vergütungen unserer Mitarbeiter als auch die zur Umsetzung unserer Wachstumsstrategie erforderliche Erhöhung der Mitarbeiterkapazitäten führten zu einem Anstieg der Personalkosten. Die Personalaufwendungen erhöhten von 7,4 Mio. € auf 7,8 Mio. €.

Die Abschreibungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr von 6,9 Mio. € auf 3,8 Mio. €. Allerdings war der Aufwand des Vorjahres durch Wertberichtigungen auf einen Strombezugsvertrag mit 3,1 Mio. € außerordentlich belastet.

Ursache für den Anstieg der sonstigen Aufwendungen auf insgesamt 4,5 Mio. € (Vorjahr 4,0 Mio. €) sind im Wesentlichen absatzbedingte erhöhte Vertriebskosten.

Das Finanzergebnis per 30. Juni 2015 ist durch realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren aus dem Eigenbestand als auch unseres Spezialfonds im Rahmen des Anlagemanagements begünstigt. Im Berichtszeitraum wird ein Finanzergebnis von 6,3 Mio. € ausgewiesen, während im Vorjahr noch ein negatives Ergebnis in Höhe von 0,3 Mio. € zu verzeichnen war.

Aufgrund der vorgenannten Entwicklungen wird per 30. Juni 2015 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 11,7 Mio. € (Vorjahr 5,8 Mio. €) ausgewiesen.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag bewegte sich mit 1,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die latenten Steuern haben dabei ebenfalls zu dem Steueraufwand beigetragen. Hierin enthalten ist ein steuermindernder Effekt aus latenten Steuern von 0,1 Mio. €.

Nach Steuern ergibt sich damit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 ein Ergebnis in Höhe von 10,0 Mio. € (Vorjahr 4,1 Mio. €). Bei unverändert 3.778.000 Stück Aktien entspricht dies einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,64 € (Vorjahr 1,09 €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 373,7 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 373,8 Mio. € per 30. Juni 2015.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte aufgrund von Investitionen in Sachanlagevermögen gegenüber dem 31. Dezember 2014 von 243,3 Mio. € auf 251,0 Mio. €.

Aufgrund saisonaler Effekte ist stichtagsbedingt unter den kurzfristigen Vermögenswerten ein erhöhter Forderungsbestand von 32,5 Mio. € auszuweisen, während dieser per 31. Dezember 2014 noch 17,7 Mio. € betrug.

Die anderen finanziellen Vermögenswerte reduzierten sich von 14,1 Mio. € auf 10,0 Mio. €. Im Wesentlichen ursächlich hierfür sind rückläufige Festgeldanlagen.

Insbesondere durch den Mittelabfluss aufgrund der verstärkten Investitionstätigkeit aber auch der Veränderung des Working Capitals verminderte sich der Bestand an liquiden Mitteln gegenüber dem Bestand zum 31. Dezember 2014 um 18,5 Mio. € auf 69,4 Mio. €.

Die Hauptversammlung hat am 12. Mai 2015, wie vorgeschlagen, die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,90 € (Vorjahr 3,00 €) je Stückaktie beschlossen. Dies führte zu einem Mittelabfluss in Höhe von 10,9 Mio. € (Vorjahr 11,3 Mio. €). Das Eigenkapital ist von 213,2 Mio. € per 31. Dezember 2014 im Vorjahr auf 209,4 Mio. € per 30. Juni 2015 zurückgegangen.

Aufgrund der Zinssatzänderung bei den Pensionsrückstellungen reduzierten sich die langfristigen Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von 109,7 Mio. € auf 105,0 Mio. €. Durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen die kurzfristigen Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten um 6,1 Mio. € zu.

In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wurden im 1. Halbjahr 2015 rund 16,1 Mio. € (Vorjahr 9,1 Mio. €) investiert und konnten mit Abschreibungen in Höhe von 3,8 Mio. € (Vorjahr 6,9 Mio. €) sowie aus Zahlungsmitteln finanziert werden.

Angaben zu nahestehenden Unternehmen

Die Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen unter Ziffer 11 des Konzernanhangs zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2015.

Risiken und Prognosen

Hinsichtlich der Chancen, Risiken und Prognosen zur Geschäftsentwicklung verweisen wir auf den Risiko- und Chancenbericht sowie den Prognosebericht zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2014.

Wir gehen gegenwärtig davon aus, dass sich die Absatz- und Umsatzentwicklung im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres fortsetzen wird.

Wir erwarten daher für das Geschäftsjahr 2015 ein operatives Ergebnis, welches die im Konzernlagebericht 2014 kommunizierten Ziele aus heutiger Sicht erreichen wird.

Vor allem die Entwicklung des Finanzergebnisses führte dazu, dass unsere Prognosen für das Ergebnis vor Steuern über Plan liegen werden.

Zu den übrigen im Konzernlagebericht 2014 hinterlegten finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren liegen uns bisher keine wesentlichen neuen Erkenntnisse vor.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2015

	Anhang	1. Januar bis 30. Juni 2015 T€	1. Januar bis 30. Juni 2014 T€
Umsatzerlöse	(5)	102.967	98.462 ¹
Andere aktivierte Eigenleistungen		483	383
Gesamtleistung		103.450	98.845
Sonstige Erträge		2.253	2.290 ¹
Materialaufwand		-84.401	-76.974
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer		-7.814	-7.385
Abschreibungen		-3.790	-6.897
Sonstige Aufwendungen		-4.487	-3.980
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		5.211	5.899
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	(6)	183	126
Übriges Beteiligungsergebnis	(7)	-	86
Finanzerträge	(8)	10.582	3.030
Finanzaufwendungen	(8)	-4.281	-3.345
Ergebnis vor Steuern	(5)	11.695	5.796
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(9)	-1.734	-1.680
Ergebnis nach Steuern		9.961	4.116
davon den Anteilseignern der ZEAG Energie AG zustehend		9.961	4.116
Ergebnis je Aktie (= verwässert und unverwässert)		2,64 €	1,09 €

¹ Vorjahreswerte angepasst

Konzern-Gesamtergebnis

	1. Januar bis 30. Juni 2015	1. Januar bis 30. Juni 2014
	T€	T€
Ergebnis nach Steuern	9.961	4.116
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte - Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts	3.727	5.152
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte - Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	-9.065	-1.031
Ertragsteuern	622	-738
In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	-4.716	3.383
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	2.724	-4.575
Ertragsteuern	-812	1.365
Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	1.912	-3.210
Sonstiges Ergebnis	-2.804	173
Gesamtergebnis	7.157	4.289
davon den Anteilseignern der ZEAG Energie AG zustehend	7.157	4.289

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2015

<u>AKTIVA</u>	30.06.2015 T€	31.12.2014 T€
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.840	7.144
Sachanlagen	149.942	138.785
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	608	608
Wertpapiere	74.107	75.071
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	11.884	11.850
Andere finanzielle Vermögenswerte	3.721	3.721
Steuererstattungsansprüche	1.105	1.105
Latente Steuern	2.758	5.054
	250.965	243.338
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	3.317	847
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.527	17.696
Wertpapiere	916	3.292
Andere finanzielle Vermögenswerte	6.318	10.398
Steuererstattungsansprüche Ertragsteuern	799	1.643
Sonstige Vermögenswerte	4.536	3.563
Zahlungsmittel	69.382	87.892
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5.069	5.069
	122.864	130.400
	373.829	373.738
<u>PASSIVA</u>	30.06.2015 T€	31.12.2014 T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	19.400	19.400
Kapitalrücklage	23.849	23.849
Gewinnrücklagen	177.845	178.842
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen	-11.654	-8.852
	209.440	213.239
Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten		
Langfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten		
Rückstellungen	49.625	51.793
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	17.513	17.533
Ertragsteuerschulden	121	121
Latente Steuerschulden	393	2.852
Passivischer Abgrenzungsposten	37.300	37.437
	104.952	109.736
Kurzfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten		
Rückstellungen	3.166	2.340
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	2.757	1.820
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	43.865	37.757
Ertragsteuerschulden	8.291	7.488
Passivischer Abgrenzungsposten	1.358	1.358
	59.437	50.763
Summe Schulden	164.389	160.499
	373.829	373.738

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklagen T€	Gewinn- rücklagen T€	Neubewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen T€	Kumulierte erfolgsneu- trale Verände- rungen gem. IAS 39 T€	Eigen- kapital T€
Stand 01.01.2015	19.400	23.849	178.842	-14.050	5.198	213.239
Konzernüberschuss	-	-	9.961	-	-	9.961
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse nach Ertragsteuern	-	-	-	1.912	-4.716	-2.804
Periodenergebnis	-	-	9.961	1.912	-4.716	7.157
davon Aktionäre ZEAG	-	-	9.961	1.912	-4.716	7.157
Gezahlte Dividenden	-	-	-10.956	-	-	-10.956
Stand 30.06.2015	19.400	23.849	177.847	-12.138	482	209.440
davon Aktionäre ZEAG	19.400	23.849	177.847	-12.138	482	209.440
Stand 01.01.2014	19.400	23.849	179.912	-7.178	6.108	222.091
Konzernüberschuss	-	-	4.116	-	-	4.116
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse nach Ertragsteuern	-	-	-	-3.210	3.383	173
Periodenergebnis	-	-	4.116	-3.210	3.383	4.289
davon Aktionäre ZEAG	-	-	4.116	-3.210	3.383	4.289
Gezahlte Dividenden	-	-	-11.334	-	-	-11.334
Stand 30.06.2014	19.400	23.849	172.694	-10.388	9.491	215.046
davon Aktionäre ZEAG	19.400	23.849	172.694	-10.388	9.491	215.046

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Januar - Juni	
	2015 T€	2014 T€
I. Operativer Bereich		
Ergebnis vor Steuern	11.695	5.796
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	3.790	6.897
Zins- und Dividenderträge	-1.131	-1.677
Zinsaufwendungen	1.366	960
Ergebnis aus Abgang von Finanzinstrumenten	-7.504	812
Beteiligungsergebnis	-183	-212
Einzahlungen von/Auszahlungen an at equity bilanzierte Unternehmen	-17	126
Zu-/Abschreibungen auf Finanzinstrumente	968	220
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	21	-588
Ergebnis aus Anlageabgängen	-17	-216
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-612	-598
Veränderung Working Capital und der kurzfristigen Rückstellungen	-11.182	-23.282
Gezahlte Ertragsteuern	-155	1.084
Operativer Cashflow	-2.961	-10.678
II. Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-16.052	-9.117
Einzahlungen aus Verkäufen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	26	607
Kapitalrückzahlung aus Beteiligungen	-	41
Zugänge von Baukostenzuschüssen	539	958
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-46.704	-24.854
Einzahlungen aus dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte	51.949	17.635
Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	5.000	10.000
Erhaltene Zinsen	803	692
Erhaltene Dividenden	524	804
Darlehensauszahlungen	50	-120
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.865	-3.354
III. Finanzierungsbereich		
Gezahlte Zinsen	-688	-92
Veränderung von langfristigen Verbindlichkeiten	-20	-
Auszahlung Finanzverbindlichkeiten	-19	-1
Dividendenausschüttung	-10.957	-11.334
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11.684	-11.427
IV. Finanzmittelbestand		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-18.510	-25.459
Finanzmittelbestand am 1. Januar	87.892	61.383
Finanzmittelbestand am 30.06. = Zahlungsmittel	69.382	35.924

Anhang zum Zwischenabschluss

(1) Allgemeine Grundsätze und Angaben

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2015 wurde am 4. August 2015 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die ZEAG Energie AG ist ein in der Rechtsform der Aktiengesellschaft geführtes Unternehmen, das in 74076 Heilbronn, Weipertstr. 41, Deutschland, ansässig ist. Die Gesellschaft wird im Handelsregister in der Abteilung B des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nr. 100322 geführt. Die Aktien der Gesellschaft sind zum Handel an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse, Stuttgart, im regulierten Markt zugelassen.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung (Ziffer 5 des Anhangs) werden die Hauptaktivitäten des Konzerns dargestellt.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015 des Konzerns ZEAG Energie AG ist nach den am Bilanzstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IAS 34) aufgestellt.

(2) Grundlagen und Methoden des Konzernzwischenabschlusses

Die für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen neuen IAS/IFRS-Standards, die ab dem Geschäftsjahr 2015 verpflichtend anzuwenden sind, grundsätzlich den zum 31. Dezember 2014 angewandten Methoden.

- Änderungen zu IFRS 2011 - 2013

Im Rahmen des annual improvement project wurden Änderungen an vier Standards vorgenommen. Mit der Anpassung von Formulierungen in einzelnen IFRS soll eine Klarstellung der bestehenden Regelungen erreicht werden. Betroffen sind die Standards IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13 und IAS 40.

Die Änderungen sind erstmals anzuwenden in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ZEAG Energie AG.

Anpassung der Vorjahreszahlen

Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen werden im Berichtszeitraum vollständig in den Umsatzerlösen nach IFRIC 12 ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Vorjahresausweis zum 30.06.2014 angepasst und 454 T€ von den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse umgegliedert.

(3) Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernhalbjahresabschluss umfasst neben dem Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 der ZEAG Energie AG, die entsprechenden Zwischenabschlüsse der Gasversorgung Unterland GmbH (GU), der NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH (NHF), der Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG, der ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH sowie eines Wertpapierspezialfonds.

Darüber hinaus werden die Zwischenabschlüsse der folgenden mehrheitlichen Beteiligungen einbezogen:

BürgerEnergie Königheim GmbH & Co. KG
Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG
EE BürgerEnergie Boxberg GmbH & Co. KG
EE Bürgerenergie Braunsbach GmbH & Co. KG
EE Bürgerenergie Bühlerzell GmbH & Co. KG
EE BürgerEnergie Forchtenberg GmbH & Co. KG
EE Bürgerenergie Frankenhardt GmbH & Co. KG
EE BürgerEnergie Hardthausen GmbH & Co. KG
EE BürgerEnergie Jagsthausen GmbH & Co. KG
EE BürgerEnergie Krautheim GmbH & Co. KG
EE BürgerEnergie Möckmühl GmbH & Co. KG
EE BürgerEnergie Neudenuau GmbH & Co. KG
EE BürgerEnergie Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG

Der Zwischenabschluss unserer Beteiligung an der gemeinschaftlich mit der EnBW Immobilienbeteiligungen GmbH, Stuttgart, gehaltenen ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG, Heilbronn sowie die EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG werden at equity in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Die Anteile der at equity-Beteiligung EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG haben sich von 37% auf 26% reduziert.

Die Abschlüsse sind unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt.

Insgesamt setzt sich der Konsolidierungskreis wie folgt zusammen:

Art der Konsolidierung und Anzahl	30.06.2015	31.12.2014
Vollkonsolidierte Unternehmen	17	17
At Equity bewertete Unternehmen	2	2
	19	19

(4) Dividende

Die Hauptversammlung hat am 12. Mai 2015 dem Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat mehrheitlich zugestimmt. Danach erfolgte zum 13. Mai 2015 die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 2,90 € (Vorjahr 3,00 €) je Aktie. Bei unverändert 3.778.000 Stück Aktien bedeutete dies eine Dividendenzahlung von 10,9 Mio. € (Vorjahr 11,3 Mio. €).

(5) Segmentberichterstattung

Der Konzern ist mit den Aktivitäten der ZEAG Energie AG im Vertrieb von Strom und netznahen Dienstleistungen und mit der NHF sowie der Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG in der Stromverteilung tätig. Diese Tätigkeiten werden im Segment Strom zusammengefasst.

Das Segment Gas umfasst die Tätigkeiten der GU mit dem Vertrieb von Erdgas und der NHF als Netzbetreiber von Gasverteilernetzen.

Segmenterlöse (in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2015	1. Januar bis 30. Juni 2014
Strom	90.519	90.694 ¹
<i>davon intrasegmentär</i>	<i>-17</i>	-
Gas	13.164	8.447 ¹
<i>davon intrasegmentär</i>	<i>-699</i>	<i>-679</i>
Konsolidierung	-716	-679
Umsatzerlöse	102.967	98.462 ¹

¹ Vorjahreswerte angepasst

Die Umsätze unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen. Die konsolidierten Umsätze betreffen im Vorjahr beide Segmente, im Berichtszeitraum nur das Segment Gas.

Die Umsatzerlöse im Segment Strom bewegten sich mit 90,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres mit 90,5 Mio. €.

Im Segment Gas führten Mengeneffekte aus einer weiterhin erfolgreichen Neukundenakquise zu einer Umsatzsteigerung über 4,8 Mio. € auf 13,2 Mio. € im Berichtszeitraum.

Segmentergebnisse (in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2015	1. Januar bis 30. Juni 2014
Strom	4.209	5.098
<i>davon zahlungsunwirksame Erträge</i>	<i>580</i>	<i>119</i>
Gas	1.231	965
<i>davon zahlungsunwirksame Erträge</i>	<i>97</i>	<i>18</i>
Konsolidierung	-15	-1
Nicht zuordenbare Ergebnisse	6.270	-266
Ergebnis vor Steuern	11.695	5.796

Das Konzernergebnis vor Steuern konnte von 5,8 Mio. € im Vorjahr auf 11,7 Mio. € im Berichtszeitraum verbessert werden.

Aufwendungen für Strombezugskosten führten zu einer Ergebnisverschlechterung im Segment Strom von 5,1 Mio. € auf 4,2 Mio. € in der Berichtsperiode.

Im Segment Gas dagegen konnte das Ergebnis mengenbedingt auf 1,2 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 1,0 Mio. €).

Das nicht zuordenbare Ergebnis resultiert – wie bisher – im Wesentlichen aus dem Finanzergebnis.

(6) Ergebnis aus at equity-bewerteten Beteiligungen

(in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2015 T€	1. Januar bis 30. Juni 2014 T€
Laufendes Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	183	126
	183	126

(7) Übriges Beteiligungsergebnis

(in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2015 T€	1. Januar bis 30. Juni 2014 T€
Erträge aus Beteiligungen	-	86
Ergebnis aus Beteiligungen	-	86

(8) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis erreichte im Berichtszeitraum 6,3 Mio. € (Vorjahr -0,3 Mio. €). Finanzerträgen von 10,6 Mio. € (Vorjahr 3,0 Mio. €) stehen dabei Finanzaufwendungen in Höhe von 4,3 Mio. € (Vorjahr 3,3 Mio. €) gegenüber.

Der Rückgang der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge ist vorrangig auf die Entwicklung der Finanzmärkte zurückzuführen.

(in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2015	1. Januar bis 30. Juni 2014
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus Wertpapieren)	608 (522)	873 (761)
Dividenden	523	804
Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren, Optionen und Zuschreibungen auf Wertpapiere und Ausleihungen (davon aus Zuschreibungen)	9.451 (0)	1.353 (0)
Finanzerträge	10.582	3.030
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-817	-212
Zinsanteil der Zuführungen zu den Personal- rückstellungen	-549	-747
Aufwendungen Bewertung Sonstiger Finanzderivate ohne Sicherheitsbezug	-661	-146
Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren, Optionen und Abschreibungen auf Wertpapiere (davon aus Abschreibungen)	-2.254 (-307)	-2.240 (-74)
Finanzaufwendungen	-4.281	-3.345
Finanzergebnis	6.301	-315

(9) Steuern

(in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2015	1. Januar bis 30. Juni 2014
Laufende Ertragsteuern	1.803	1.866
Latente Steuern	-69	-186
Ertragsteuern (-Ertrag/+Aufwand)	1.734	1.680

Der Aufwand für Ertragsteuern bewegte sich mit 1,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die darin enthaltenen latenten Steuererträge belaufen sich im ersten Halbjahr 2015 auf 0,1 Mio. € (Vorjahr Steuererträge 0,2 Mio. €). Die steuerfreien Erträge aus Wertpapierverkäufen führten im Wesentlichen zu einer Verminderung des effektiven Steuersatzes.

(10) Investitionen und Finanzierung

Im Berichtszeitraum wurden 16,1 Mio. € (Vorjahr 9,1 Mio. €) in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Wesentlichen in Windkraftanlagen investiert.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden aus Abschreibungen sowie aus liquiden Mitteln finanziert.

Der Verkauf von Wertpapieren führte zu einem Rückgang der übrigen Finanzanlagen von 78,3 Mio. € auf 75,0 Mio. €.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich stichtagsbedingt die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den Vorräten sind 2.246 T€ für ein in Veräußerungsabsicht erworbenes Grundstück sowie ein im Bau befindlichen Gebäudes enthalten.

(11) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In diesen Konzernhalbjahresabschluss sind die Zwischenabschlüsse der folgenden Gesellschaften mit dem entsprechenden Kapitalanteil einbezogen:

	Sitz	Kapitalanteil (%)
Vollkonsolidierte Unternehmen		
Gasversorgung Unterland GmbH	Heilbronn	100
NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH	Heilbronn	100
Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG	Heilbronn	49,9
ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH	Heilbronn	100
BürgerEnergie Königheim GmbH & Co. KG	Königheim	99
Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG	Widdern	99
EE BürgerEnergie Boxberg GmbH & Co. KG	Boxberg	99
EE Bürgerenergie Braunsbach GmbH & Co. KG	Braunsbach	99
EE Bürgerenergie Bühlerzell GmbH & Co. KG	Bühlerzell	99
EE BürgerEnergie Forchtenberg GmbH & Co. KG	Forchtenberg	99
EE Bürgerenergie Frankenhardt GmbH & Co. KG	Frankenhardt	99
EE BürgerEnergie Hardthausen GmbH & Co. KG	Hardthausen	98
EE BürgerEnergie Jagsthausen GmbH & Co. KG	Jagsthausen	99
EE BürgerEnergie Krautheim GmbH & Co. KG	Krautheim	99
EE BürgerEnergie Möckmühl GmbH & Co. KG	Möckmühl	99
EE BürgerEnergie Neudenau GmbH & Co. KG	Neudenau	99
EE BürgerEnergie Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG	Sulzbach-Laufen	99

Die Beteiligung an der ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG sowie die 26 %-ige Beteiligung an der EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG werden at equity konsolidiert.

Aus Wesentlichkeitsgründen wird die 2011 erworbene ZEAG Erneuerbare Energien GmbH, Heilbronn sowie die ab 1. Juni 2014 gegründete Stromnetzgesellschaft Heilbronn Verwaltungs GmbH, an der die ZEAG Energie AG 50,1% der Anteile hält, nach IAS 39 bilanziert und nicht konsolidiert in den ZEAG-Konzernzwischenabschluss einbezogen.

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, ist dem Konzern übergeordnet. In deren Konzernzwischenabschluss werden die nach IFRS aufgestellten Halbjahresabschlüsse der folgenden Gesellschaften miteinbezogen:

	Sitz
Konsolidierungskreis EnBW Energie Baden-Württemberg AG	
ZEAG Energie AG	Heilbronn
Gasversorgung Unterland GmbH	Heilbronn
NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH	Heilbronn
Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG	Heilbronn
ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH	Heilbronn
Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG	Widdern
EE BürgerEnergie Forchtenberg GmbH & Co. KG	Forchtenberg
EE BürgerEnergie Hardthausen GmbH & Co. KG	Hardthausen
EE BürgerEnergie Jagsthausen GmbH & Co. KG	Jagsthausen
EE BürgerEnergie Möckmühl GmbH & Co. KG	Möckmühl

Die fünf Bürgerenergiegesellschaften werden erstmals zum Juni 2015 rückwirkend zum 01. Januar 2015 einbezogen.

Direkte Muttergesellschaft der ZEAG Energie AG ist die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart.

In der folgenden Tabelle werden die Transaktionen zwischen dem Konzern und den nahestehenden Unternehmen des EnBW-Konzerns sowie deren Auswirkung auf den Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2015 dargestellt:

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	1. Januar bis 30. Juni 2015	1. Januar bis 30. Juni 2014	wesentliche zugrunde- liegende Geschäfte
Umsatzerlöse	20.934	20.174	Strom- und Gaslieferungen
davon mit Mutterunternehmen	9.312	1.480	
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at equity-Beteiligung</i>	11.622 194	18.694 176	
Sonstige betriebliche Erträge	1.413	1.379	Dienstleistungen
davon mit Mutterunternehmen	64	20	
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at equity-Beteiligung</i>	1.349 191	1.359 204	
Materialaufwand	55.100	55.696	Stromlieferungen
davon mit Mutterunternehmen	27.160	4.799	
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at equity-Beteiligung</i>	27.940 2	50.897 261	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.158	1.270	Dienstleistungen, Mieten
davon mit Mutterunternehmen	78	102	
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at equity-Beteiligung</i>	1.080 782	1.168 784	
Finanzergebnis	106	108	Darlehensgewährungen
davon mit Mutterunternehmen	-	-	
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at equity-Beteiligung</i>	106 127	108 129	

Bilanz (in T€)	30.06.2015	30.06.2014	wesentliche zugrunde- liegende Geschäfte
Lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	405	1.006	Darlehen
davon mit Mutterunternehmen	405	386	
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at equity-Beteiligung</i>	- -	620 620	
Sonstige Vermögenswerte	821	560	Lieferungen und Leistungen
davon mit Mutterunternehmen	40	116	
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at equity-Beteiligung</i>	781 78	444 122	
Rückstellungen	2.847	4.834	Stromlieferungen
davon mit Mutterunternehmen	-	62	
davon mit Schwestergesellschaften	2.847	4.772	Leasingverhältnis
Sonstige Verbindlichkeiten	780	788	
davon mit Schwestergesellschaften	780	788	Lieferungen und Leistungen
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.529	5.690	
davon mit Mutterunternehmen	13.960	4.785	
davon mit Schwestergesellschaften <i>davon mit at equity-Beteiligung</i>	5.569 100	905 277	

Den Transaktionen liegen bei Vertragsabschluss die unter unabhängigen Geschäftspartnern üblichen Konditionen zugrunde.

Mit nahestehenden Personen wurden keine wesentlichen Geschäfte getätigt.

(12) Finanzinstrumente

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Maßnahmen zur Sicherung der wesentlichen Positionen unseres Aktienbestandes, die nach wie vor aus wirtschaftlichen Gründen ausgesetzt sind.

(13) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

(14) Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Finanzinstrumente

Gemäß IAS 39 handelt es sich bei den Finanzinstrumenten um Verträge, die bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen.

Zu den **originären Finanzinstrumenten** auf der Aktivseite zählen Wertpapiere, sonstige finanzielle Vermögenswerte, Forderungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen. Auf der Passivseite stellen die Verbindlichkeiten die originären Finanzinstrumente dar.

Die kurzfristigen Forderungen und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen mit den fortgeführten Anschaffungskosten grundsätzlich dem Nennwert bzw. dem Erfüllungsbetrag.

Originäre Finanzinstrumente werden grundsätzlich zum Erfüllungstag bilanziert. Die Ausbuchung erfolgt nach Bezahlung bzw. Verkauf zum Erfüllungstag. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht, sofern mit einer Erfüllung nicht mehr zu rechnen ist. Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn der Grund für die Bildung der Verbindlichkeit nicht länger besteht.

Die Klassen der aktivischen Finanzinstrumente entwickelten sich zum 30. Juni 2015 bzw. 31. Dezember 2014 wie folgt:

Aktiva per 30.06.2015 (in T€)	Buchwerte nach Bewertungskategorien				Buchwert
	IAS 17	Zur Veräußerung verfügbar	Zu Handelszwecken gehalten	Kredite und Forderungen	
Wertpapiere	-	75.023	-	-	75.023
Beteiligungen	-	-	-	3.059	3.059
Festgeld	-	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	32.527	32.527
Andere finanzielle Vermögenswerte	-	-	103	6.877	6.980
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	-	69.382	69.382
	-	75.023	103	111.845	186.971
Aktiva per 31.12.2014 (in T€)					
Wertpapiere	-	78.363	-	-	78.363
Beteiligungen	-	-	-	3.059	3.059
Festgeld	-	-	-	5.000	5.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	17.696	17.696
Andere finanzielle Vermögenswerte	-	-	6	6.054	6.060
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	-	87.892	87.892
	-	78.363	6	119.701	198.070

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten erfolgt auf folgender Bewertungshierarchie:

Bewertungskategorien nach IAS 39 (in T€)	Hierarchie			Buchwert	Buchwert 31.12.2014
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3		
Aktien	19.714	-	-	19.714	20.948
Anteile an Publikumsfonds	16.550	-	-	16.550	14.483
Festverzinsliche Wertpapiere	38.759	-	-	38.759	42.932
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	-	862	-	862	6
	75.023	862	-	75.885	78.369

In der Stufe 1 erfolgt die Bewertung aufgrund notierter Preise für gleichartige Vermögenswerte auf aktiven Märkten.

Eine Bewertung, bei der sich die verwendeten beobachtbaren direkten oder indirekten Input-Parameter wesentlich auf den Zeitwert auswirken, ist der Stufe 2 zugeordnet.

Bei dem Bewertungsverfahren der Stufe 3 werden Input-Parameter verwendet, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Klassen der passivischen Finanzinstrumente haben sich wie folgt entwickelt:

Passiva per 30.06.2015 (in T€)	Buchwerte nach Bewertungskategorien			Buchwert
	IAS 17	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	32.153	-	32.153
Finanzierungsleasing	780	-	-	780
Minderheitenanteile bei Personengesellschaften	-	17.567	-	17.567
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	-	1.128	795	1.923
	780	50.848	795	52.423
Passiva per 31.12.2014 (in T€)				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	29.644	-	29.644
Finanzierungsleasing	783	-	-	783
Minderheiten bei Personengesellschaften	-	17.448	-	17.448
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	-	1.059	63	1.122
	783	48.151	63	48.997

Der beizulegende Zeitwert für kurzfristige Verbindlichkeiten stimmt mit dem Buchwert überein. Bei den langfristigen Verbindlichkeiten wird der Marktwert durch die Abzinsung der künftig zu entrichtenden Cashflows ermittelt. Durch die Abzinsung der zu leistenden Zahlungen wird der Zeitwert der Leasingverbindlichkeiten ermittelt.

Die anderen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten betragen zum 30.06.2015 18,3 Mio. €. Die restlichen anderen finanziellen Verbindlichkeiten sind nicht verzinslich und kurzfristig fällig.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen und Gewissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heilbronn, im August 2015

ZEAG Energie AG

Der Vorstand

Eckard Veil